[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **23 (1919-1920)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schalen, Teller sind den Kleinen traulich und scheinen im Haus der Großen noch zu wachsen. Sie vertragen sich mit jeglicher Umgebung. Ob einer Gothik oder Renaissance oder was immer um sich hat und vorzieht, es stellt sich rasch heraus, daß die Werke von Bonifas sich überall einleben, ohne sich zu demütigen, ohne sich vorzudrängen. Nochmals, sie stimmen zum Kruzifix und zur Weltlust.

Warum? Sie haben nicht „Vereinfachung", sondern Einfachheit, sie sind primitiv wahr dem Zweck nach, ihre Wesenheit aber ist klare Kultur; ihrer steinigen Masse ist die Kraft eingebrannt, nirgends anzustoßen, weil sie nichts Einzelnes auf die Spitze treiben. Und ist ihr Schall wie der anderer Töpfe, wenn man sie zu nahe zusammenbringt, so ist ihr Ton ein Akkord der Erhabenheit und Dienfreude, solange sie sich im Leben behaupten.

* * *

Die Abbildungen, mit welchen wir diese Zeilen begleiten, tun dem Künstler-Keramiker Ehre. Nirgends wird man stutzig: Form, Farbe, Schmuck (Ausbuchtungen und Zierate materieller Art sind der Solidität und Einpassung im Vorhandenen halber fast ganz vermieden!), Zweck, Festigkeit, Standsicherheit, Schwere, Tragbarkeit leuchten alle unbedingt ein. Eine Bitte: möge jeder Leser jedes Ding nach diesen Kategorien hin beurteilen! Stimmt meine Behauptung, so ... Dieses „So" ist vieldeutig; ich für meinen Teil liebe meine „Bonifas" und warte gespannt auf den Tag, wo die neue Werkstatt in Betrieb kommt. Wer hält es nicht mit mir?

Bücherschau.

Nanny von Escher: Kleinkindleintag. Bilder aus der Untergangszeit der alten Eidgenossenschaft. Zürich 1919. Schultheß u. Co. Preis geb. Fr. 5. Nanny von Escher gibt in diesem reizend ausgestatteten Bändchen eine treffliche Schilderung vergangener Tage. Licht und Schatten wechseln in farbenprächtigen Bildern, die das Leben und Treiben der Revolutionsjahre 1798/99 entrollen. Liebhaber von Vignetten seien noch ganz besonders auf dieses schmucke Bändchen aufmerksam gemacht.

Pestalozzianum. Mitteilungen der Schweizer. permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich. Beilage zur Schweizer. Lehrerzeitung. Neue Folge. 1919. 16. Jahrgang. Druck und Expedition: Art. Institut Orell Füßli, Zürich, 1919.

Rübezahl und das Schneiderlein. Nach A. Musäus. (Preis 10 Rappen.) Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel, 1919.

25 Jahre Volksversicherung. Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich. G. Schärtlin, Köniz.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.